



Kassel: Bezirksapostel feiert Gottesdienst für Süchtige und Angehörige

Westdeutschland/Kassel. Süchtige und deren Angehörige aus der Gebietskirche Westdeutschland reisten am Sonntag, dem 13. November 2022 nach Kassel an. Dort feierte Bezirksapostel Storck mit ihnen einen Gottesdienst.

Insgesamt hatten sich 135 Teilnehmer zu diesem Gottesdienst versammelt, unter anderem die Mitglieder der Gemeinde Kassel-Nordost gemäß dem Motto: „Miteinander mittendrin“.

Miteinander mittendrin

Die Gruppe der Süchtigen möchte inmitten der Gemeinschaft sein und angenommen werden, so wie alle anderen auch. Das war Ausgangspunkt für den Gottesdienst, dem Bezirksapostel Rainer Storck das Bibelwort aus Josua 1,9 zugrunde legte: „Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“

Bekanntheitsgrad der Gruppe der Betroffenen vergrößern

Der Bezirksapostel blickte zu Beginn der Predigt zurück: Vor zwölf Jahren entstand der Wunsch nach Hilfe und gegenseitigem Austausch für süchtige Kirchenmitglieder und deren Angehörige. In seinem damaligen Arbeitsbereich unterstützte und förderte er dieses wichtige Anliegen maßgeblich.

Inzwischen handele es sich um eine etablierte Gruppe, aber es gebe immer noch Handlungsbedarf, allen Mitgliedern innerhalb der Gebietskirche mit Bezug zu Süchten Seelsorge-Angebote zu unterbreiten.

Stärke im Glauben gibt Mut und Sicherheit

Bezugnehmend auf das Bibelwort erklärte Bezirksapostel Storck, dass sich die Gläubigen in Schwierigkeiten erinnern mögen, was Gott Gutes getan habe. Josua stand damals auch großen Herausforderungen gegenüber. Gott unterstützte ihn, sodass er stark und mutig sein konnte.

„Im Gebet erhalten wir Kraft und Stärke. Jesus hat es uns so vorgelebt“, so der Bezirksapostel. Ein starker Glaube lasse die Gewissheit auf das Wiederkommen Jesu nicht vergessen und resultiere auch in dessen Nachfolge. Das verschaffe Mut und letztendlich Sicherheit. „Gott ist in allem mit uns, so wie damals bei David als dieser gegen Goliath kämpfte und siegreich war.“

Jeder wird angenommen, wie er ist

Bischof Manfred Bruns betonte in seinem Predigtbeitrag, dass jeder einen gleichberechtigten Platz in der Glaubensgemeinschaft habe. „Gott schenkt einem jeden seine Liebe - so wie er ist.“ Josua hätte Sorge gehabt, ob er seiner Aufgabe gewachsen sei. Aber er hatte auch Glauben und Vertrauen.

„Wir glauben an Jesu und sein Wiederkommen. Und wir vertrauen ihm, denn er liebt uns so wie wir sind. So können wir getrost und unverzagt sein, denn der Herr ist mit uns.“

Gemeinschaft im Anschluss

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei einem gemeinsamen Imbiss Möglichkeit zu Austausch und Miteinander. Hierzu hatten die Mitglieder der Gemeinde Kassel-Nordost unter anderem ein großes Suppenbuffet zusammengestellt. Zudem lud ein reichhaltiges Kuchenbuffet zum gemeinsamen Kaffeetrinken an, nachdem ein Gruppenfoto vor dem Altar und einige organisatorische Bekanntmachungen abgeschlossen waren.

Regionale Veranstaltungen ab 2023

Die Fachgruppe Sucht informierte, dass am Freitag, 24. Februar 2023, eine erste öffentliche Veranstaltung für Interessierte im Raum Kassel-Korbach geplant ist. Beginnend ab dem 2. März 2023 werde es regionale Gruppenstunden in Kassel geben. Die Termine werden auf der Webseite des Bezirks und auf der Internetseite der Gruppe veröffentlicht.

Derzeitige Angebote

Derzeit gibt es in der Gebietskirche Westdeutschland lokale Selbsthilfegruppen in den Bezirken Dortmund, Essen, Marburg, OWL (Ostwestfalen-Lippe) und Ruhr-West. Es handelt sich um gemischte Gruppen von Suchtkranken und Mitbetroffenen.

Weiterhin werden Online-Selbsthilfegruppen angeboten. Hier gibt es neben dem Online-Angebot für die Gesamtheit aller Süchtigen und ihrer Angehörigen auch differenzierte Angebote für Eltern von Kindern mit missbräuchlichem oder süchtigem Konsum und Essstörungen, für Jugendliche und junge Erwachsene selbst mit missbräuchlichem oder süchtigem Konsum und Essstörungen und für angehörige Frauen.

Sowohl zu den lokalen Gruppentreffen als auch zu den Online-Angebote gelten die Einladungen unabhängig von aktuellem Konsum oder aktueller Abstinenz. Termine und Orte der Veranstaltungen sind auf der Webseite der Süchtigen und Angehörigen zu finden.

2. Dezember 2022

Text: [Marco Wagner](#)

Fotos: Natascha Wagner

